

WAS BEWEGTE UNSERE STADT HÖXTER VOR 50 JAHREN?

Nachdem der „Jahresrückblick 1960“ bei den Leserinnen und Lesern unseres Monatsheftes eine so überaus freundliche Aufnahme gefunden hat, habe ich es gern übernommen, für das Jahr 1961 ebenfalls einen Jahresrückblick zu erstellen.

Einwohnerzahl schnell weiter nach oben

Die rege Bautätigkeit und der Ausbau Höxters als Garnisonstadt lassen die



Die verschneite Westerbachstraße vor 50 Jahren

Einwohnerzahl weit über die 15 000 steigen. Immer mehr Bürger, die zwar ihren Arbeitsplatz in Höxter hatten, wegen der Wohnungsknappheit gezwungen waren, außerhalb Höxters zu wohnen, finden nun Wohnraum. Allein das Pionierbataillon 7, welches im Jahr 1961 in Höxter aufgestellt wird, schlägt - Wehrpflichtige nicht eingerechnet - mit 250 bis 300 Einwohnern zu Buche.

Januar - Viehmarkt auf dem Luisenplatz

Der Januar-Viehmarkt (Schweinemarkt auf dem Luisenplatz) verzeichnet einen Auftrieb von 423 Ferkeln. Der Marktverlauf war schleppend, so dass 40 % der aufgetriebenen Tiere keinen Käufer fanden. Ein Ferkel von acht bis zehn Wochen (16-20 kg) kostete damals 52,- bis 60,- DM. Viele Familien hielten sich noch ein bis zwei Schweine im Nebenerwerb zur Versorgung der eigenen Familie.

Jahreshauptversammlung des HVV

Der Heimat- und Verkehrsverein hielt unter Vorsitz von Stadtdirektor Werner Holle seine Jahreshauptversammlung im „Weserberghof“ ab. Der Verein zählte 314 Mitglieder, Verkehrsdirektor Günther hielt einen Vortrag über das im Kreis Höxter neu eingeführte Konzept „Parke und wandere“.

(Der HW war an der Umsetzung maßgeblich beteiligt.)

Abwassergebühren der Stadtwerke Höxter

Am 20. Februar 1961 geben die Stadtwerke Höxter die Gebühren für Abwässer des Jahres 1961 bekannt. Danach wurden für 10 Kubikmeter verbrauchten Wassers bei Einleitung in Mischwasserkanäle 75 Pfennig erhoben. Bei Einleitung

in Regenwasserkanäle betrug die Gebühr für die gleiche Menge 60 Pfennig. Eine Mehrwertsteuer war noch nicht bekannt.

Marktstraße erhält neue Pflasterung

Die Erneuerung von Gasleitungen im Bereich der Marktstraße durch die Stadtwerke Höxter wird im April vorgenommen. In diesem Zusammenhang erhält die Straße einen neuen Belag, der aber wieder als Kopfsteinpflasterung ausgeführt wird. Durch die Vollsperrung der Marktstraße (Bundesstraße 64/83) muss der Verkehr durch die engen Straßen am Rande der Stadt umgeleitet werden.

Molkerei feiert Jubiläum

Ebenfalls im April feiert die Molkerei Höxter in der Albaxer Straße (heute Edeka-Neukauf) den 25. Jahrestag ihrer Inbetriebnahme. Sie war hervorgegangen aus der Molkereigenossenschaft Höxter, in welcher sich am 14. April 1935 70 Bauern und Landwirte des Corveyer Landes zusammengeschlossen hatten. Im Jubiläumsjahr 1961 zählte die Genossenschaft bereits 495 Mitglieder und Milchlieferanten. Der damalige Direktor Koch teilte in seiner Festansprache nicht ohne Stolz mit, dass in der Molkerei in den vergangenen 25 Jahren 27 Millionen Pfund Butter erzeugt wurden.

Konzert- und Vortragsverein, ein aktiver Kulturträger

Der Konzert- und Vortragsverein der Stadt Höxter beging unter Vorsitz von Studienrat Karl-Heinz Behre, sein 50-jähriges Jubiläum. Er war im Jahre 1911 von 20 kulturbeflissenen Bürgern der Stadt Höxter gegründet worden. Neben musikalischen Veranstaltungen (Corveyer Schlosskonzerte) wurden auch Vorträge angeboten. So gelang es, im Jubiläumsjahr am 12. Mai 1961 den renommierten Schriftsteller Heinrich Böll zu verpflichten. Er las in dem bis auf den letzten Platz besetzten Festsaal an der Marktstraße aus seinen Werken.

Archäologische Entdeckung in der Kilianikirche

Am 22. Juni 1961 entdeckt Grabungsleiter Anton Doms aus Bielefeld bei Sicherungsarbeiten in der Kilianikirche die Fundamente eines Vorgängerbaues aus dem 9. Jahrhundert.

HWV stellt neue Wanderkarte von Höxter und Umgebung vor

Der Vorstand des HWV teilt mit, dass es gelungen ist, die vom HWV initiierte

Wanderkarte mit Stadtplan in der nunmehr 3., erweiterten Auflage neu herauszugeben. Die Karte im Maßstab 1 : 25 000 stellt ca. 120 km gezeichnete und gepflegte Wanderwege der Stadt Höxter vor. Der Preis betrug damals 2,-DM.

Pionierbataillon 7 - eine Bereicherung für die alte Garnisonstadt Höxter

Am 14. Juli 1961 zieht das neu aufgestellte Pionierbataillon 7 in Höxter ein. Aus diesem Anlass fand für die Bevölkerung um 17.30 Uhr ein Militärkonzert in der Weseranlage statt. „Soldatenball“ war anschließend um 19.30 Uhr auf dem Felsenkeller. Die Höxteraner waren aufgerufen, ihre Häuser zu beflaggen. Erster Kommandeur des Bataillons war Major Lüdecke.



Das neu aufgestellte Pionierbataillon 7 zieht in Höxter ein. Vom Fenster der Dechanei gesehen: die B64/83, die Häuser Pammel, Realschule und Marktstraße 4 sind heute nicht mehr vorhanden.

Erster Schnatgang der Nachkriegszeit

Am 1. August hatte der neu gewählte Bürgermeister Franz Lüke den Rat, die Forstbeamten und die zuständigen Beamten des Hauptamtes zum ersten Schnatgang der Nachkriegszeit eingeladen. Die Besichtigung wurde mit einem Omnibus durchgeführt und begann im Heiligengeister Holz. Die örtliche Presse titelte damals: „Ratsherren tagen im Heiligengeister Holz“.

Historisches Rathaus erhält neues Dach

Am 24. Oktober 1961 erhält das historische Rathaus eine neue Dacheindeckung aus Sollingsandstein. Bei der Gelegenheit wurde auch die schadhafte Wetterfahne auf der Ostseite erneuert. Sie zeigt Vitus als Schutzpatron des Corveyer Landes und wurde im Jahre 1764 an dieser Stelle angebracht. Zu dieser Zeit war Fürstabt Philipp von Spiegel Landesherr des Corveyer Landes. Die schadhafte Fahne wurde zum Glück nicht vernichtet und kam nach fast 50 Jahren wieder in den Besitz der Stadt Höxter zurück. Sie wird jetzt im Ratssaal im ersten Obergeschoss gezeigt.

Neue Reithalle feierlich eingeweiht

Der Reitverein des Corveyer Landes eröffnet mit einem Festakt und Reitvorführungen seine neue Reithalle im Brückfeld.

Viele neue Kraftfahrzeuge im Kreis Höxter zugelassen



Von der Sackstraße aus konnte man die Busse der Deutschen Bundespost sehen

Das Kreis-Straßenverkehrsamt teilt mit, dass sich der Kraftfahrzeugbestand im Kreis Höxter „rasant“ erhöht hat. Es gibt jetzt 12 388 Kraftfahrzeuge im Kreisgebiet. Statistisch bedeutet dies, dass jeder 15,7te Einwohner des Kreises Höxter ein Kraftfahrzeug fährt.

„Wir wünschen uns was aus Höxter“

Einzelhändler werben für ihre Stadt

Im Dezember starten die Höxteraner Einzelhändler eine Werbekampagne. So wirbt z. B. die Firma Kirchhoff und Scheideler, damals noch in der Marktstraße 33 mit einem Geschäft für sog. „Weißwaren“ ansässig: „Große Auswahl an Küchengeräten und Waschmaschinen“, auch Gleitschuhe sind im Angebot. Das Geschäft befand sich im Haus heute Herrenausstatter Walinski. Heinz Wacker, ebenfalls in der Marktstraße ansässig, bietet modische Blusen, Röcke und Strickwaren. Das Geschäft befand sich im ehemaligen Hotel Stadt Bremen. Als „Haus für Ausstattung und Bekleidung“ stellt sich die Firma Heinrich Klingemann vor. Als Fotohaus und Kino-Studio sowie mit Kosmetikartikeln machte Hermann Krekeler in der Marktstraße 35 (heute Woolworth) auf sich aufmerksam. Die Firma Schidlack und Sohn, Marktstraße 16 (heute H & M), hat „Die beste Constructa - Modell 1961“ im Angebot. Beim Hoflieferanten Heinrich Thies, An der Kilianikirche, gab es in der „Großkellerei“ alle erdenklichen Weine und unter dem Namen „Corveyer Abtei“ und „Thies-Reiter“ sehr bekömmliche Liköre. Damit klang das alte Jahr 1961 aus. Und man kann nur hoffen, dass alle Einzelhändler - von denen ja heute bekanntlich nur noch ganz wenige existieren - ein gutes Weihnachtsgeschäft hatten. Im Übrigen galt damals wie heute, dass Innovation, Fleiß und Tatkraft eine starke Triebfeder sind auf dem Weg, unsere Stadt Höxter weiterzuentwickeln. Es hat mir wieder viel Freude gemacht, herauszufinden, was unsere Stadt Höxter vor 50 Jahren bewegte.

Wilfried Henze, Stadtheimatpfleger